

**NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE
19. SITZUNG DES KREISTAGES**

Sitzungsdatum: Mittwoch, 24.07.2019
Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 16:47 Uhr
Ort: Stadthalle Neustadt a.d. Waldnaab,
Am Hofgarten 1

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

- 1 Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) - Einführung einer Abschussprämie, Antrag der CSU Kreistagsfraktion vom 08.07.2019 Sg. 02/054/14-20
- 2 Errichtung einer Erdaushubdeponie im Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab; Antrag der Freien Wähler Kreistagsfraktion vom 11.03.2019 zur Verwertung von geogen bedingt belasteten Erdaushub Sg. 35/060/14-20
- 3 Sonstiges, Wünsche und Anfragen

ANWESENHEITSLISTE

Landrat

Meier, Andreas

Mitglieder des Kreistages

Baschnagel, Dominik
Bergmann, Klaus
Brütting, Dominik
Bscherer, Hans
Budnik, Karlheinz
Forster, Karolina
Fütterer, Josef
Gäbl, Reiner
Gollwitzer, Albert
Gösl, Johann
Götz, Rudolf
Greim, Udo
Haberkorn, Josef
Hagemann, Gabriele, Dr.
Hierold, Josef
Kick, Christa
Kindl, Barbara, Dr. med.
Kirzinger, Margit
Knobloch, Edgar
Lang, Andrea
Lehr, Peter
Lorenz, Karl
Maurer, Johann
Mayer, Johann
Meier, Karl
Morgenstern, Gerald
Münchmeier, Uli
Nickl, Albert
Oetzinger, MdL, Stephan, Dr.
Plößner, Manfred
Preißer, Karl-Heinz, Dr.
Pscheidt, Bernhard
Rauh, Marianne
Reichhold, Sonja
Rewitzer, Heinrich
Rosner, Rita
Roßmann, Hans
Schicketanz, Ernst
Schiffmann, Tanja
Schopf, Thomas
Schwärzer, Maximilian
Stahl, Georg
Steiner, Gerhard
Stich, Günter
Troppmann, Rupert
Vater, Rainer
Wächter, Helmuth
Walberer, Werner
Wappmann, Volker, Dr.
Weig, Alois
Wutzlhofer, Andreas

Schriftführer

Weidner, Marcel

Landrat Andreas Meier eröffnet um 15:00 Uhr mit der Begrüßung der Anwesenden im Tagungsraum die 19. Sitzung des Kreistages der Wahlperiode 2014 - 2020.

Er stellt fest, dass die Einladung mit Tagesordnung form- und fristgerecht ergangen ist. Des Weiteren stellt er die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Einwände gegen die Ladung mit Tagesordnung werden nicht erhoben.

Landrat Andreas Meier teilt mit, dass folgender Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung abgesetzt wird, da über diesen Tagesordnungspunkt bereits im Kreisausschuss in seiner 32. Sitzung am 06.06.2019 abgestimmt wurde:

TOP 2

Errichtung einer Erdaushubdeponie im Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab; Antrag der Freien Wähler Kreistagsfraktion vom 11.03.2019 zur Verwertung von geogen bedingt belasteten Erdaushub

Kreisrat Bergmann fragt nach, ob man drei aktuelle Themen „Erörterungstermin Südost-Link“, „Bahnsituation“ und „Modellregion“ auf die heutige Tagesordnung aufnehmen könne. Er habe aber auch Verständnis, wenn dies aufgrund der Kurzfristigkeit nicht möglich ist und würde es dann unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges, Wünsche und Anfragen“ ansprechen.

Landrat Meier teilt mit, dass eine Aufnahme auf die Tagesordnung nicht möglich sei und verweist auf den Tagesordnungspunkt „Sonstiges, Wünsche und Anfragen“.

Sodann wird in die Tagesordnung eingetreten.

1 Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) - Einführung einer Abschussprämie, Antrag der CSU Kreistagsfraktion vom 08.07.2019

Die CSU Kreistagsfraktion Neustadt a.d. Waldnaab hat mit Schreiben vom 08.07.2019 (Eingang per Mail am 08.07.2019) beantragt, in der nächsten Kreistagsitzung am 24. Juli 2019 folgendes zu beschließen:

Der Kreistag möge beschließen, für den Abschuss von weiblichen und männlichen Frischlingen, zunächst auf zwei Jahre befristet, eine Prämie in Höhe von 30 € zu zahlen. Als erstattungsfähiger Zeitraum wird Oktober 2019 bis Februar 2021 festgelegt.

Die Verwaltung wird beauftragt ein geeignetes und unbürokratisches Abrechnungs- und Nachweissystem einzuführen. Vorstellbar wäre z.B. die Vorlage von Fotos mit Gewichtsangabe der erlegten Tiere.

Landrat Andreas Meier erteilt zur Begründung des Antrages das Wort an den Antragsteller.

Kreisrat Knobloch erläutert daraufhin den Antrag der CSU-Kreistagsfraktion zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest (ASP), Einführung einer Abschussprämie.

Seit 2014 tritt die Afrikanische Schweinepest (ASP) in den baltischen Staaten und in Polen sowie weiteren östlichen Nachbarn auf. Durch die Nähe zu Tschechien erscheint es sinnvoll für den Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab, geeignete Maßnahmen zu treffen, um ein Ausbrechen der Seuche ASP zu verhindern. Allgemein gilt es nach wie vor, dass eine deutliche Reduzierung der Schwarzwildbestände sehr wichtig ist für die erfolgreiche Prävention und ggf. Bekämpfung der für Schweine aller Art hochansteckenden und in der Regel tödlich verlaufenden Afrikanischen Schweinepest.

Mit einem Anreizsystem für den Abschuss von männlichen und weiblichen Frischlingen kann eine Reduzierung des Schwarzwildbestandes gelingen. Der Anteil von erlegten Frischlingen im Vergleich zur Gesamtzahl ist im Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab eher gering. Eine Steigerung dieses Wertes würde die Sozialstruktur der Wildschweinpopulation verbessern, was eine Reduzierung des Schwarzwildbestandes bewirken dürfte. Diese Regulierung ist wiederum sehr dienlich für die Prävention „Afrikanische Schweinepest“.

Frischlinge werden im regulären Jagdbetrieb oft gemieden, weil sie nicht so gut verwertbar sind. Mit einer Prämie kann dem entgegengewirkt werden.

Ein nützlicher Nebeneffekt ist die damit verbundene Minderung von Wildschäden.

Landrat Andreas Meier teilt mit, dass es bereits Landkreise gebe, die eine solche Prämie eingeführt haben und teilweise auch höhere Beträge zahlen. Zudem werde auch von Seiten der Veterinäre eine stärkere Bejagung von Frischlingen gefordert. Durch kostenlose Sammelstellen für Aufbruchmaterial seien bereits Kosten von den Jägern weggenommen. Die Abschussprämie sei ein weiterer Baustein zur Eindämmung beziehungsweise Verhinderung der Afrikanischen Schweinepest.

Kreisrat Plößner begrüßt die Maßnahme, stört sich aber am Wort „Abschussprämie“, hier sei das Wort „Aufwandsentschädigung“ zutreffender. Er bittet daher darum, den Beschlussvorschlag dahingehend abzuändern. Des Weiteren bemängelt er, dass

zu wenig Aufklärungsarbeit in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest betrieben werde, hier müsse mehr passieren.

Landrat Andreas Meier entgegnet, dass bereits vom Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, vom Bayerischen Gesundheitsministerium und vom Bund Hinweisschilder an Autobahnparkplätzen, auch in tschechischer Sprache, aufgestellt wurden, die auf den sorgsamem Umgang mit Lebensmittelresten hinweisen.

Kreisrat Mayer sieht in einer Abschussprämie keine Lösung, da durch einen verstärkten Abschuss insgesamt wieder mehr Futter und mehr Platz vorhanden sei und so eine Reduzierung des Schwarzwildbestandes nicht gelingen kann. Die Probleme sehe er eher in den Monokulturen sowie in den großen globalen Kreisläufen.

Nachdem zu diesem Tagesordnungspunkt keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, formuliert Landrat Andras Meier den abgeänderten Beschlussvorschlag und lässt darüber abstimmen.

Beschluss:

Für den Abschuss von weiblichen und männlichen Frischlingen wird eine Aufwandsentschädigung, zunächst auf zwei Jahre befristet, in Höhe von 30 € je Frischling gezahlt. Als erstattungsfähiger Zeitraum wird Oktober 2019 bis Februar 2021 festgelegt.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein geeignetes und unbürokratisches Abrechnungs- und Nachweissystem einzuführen. Vorstellbar wäre z. B. die Vorlage von Fotos mit Gewichtsangabe der erlegten Tiere.

Abstimmungsergebnis: Ja 48 Nein 4

**2 Errichtung einer Erdaushubdeponie im Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab;
Antrag der Freien Wähler Kreistagsfraktion vom 11.03.2019 zur Verwer-
tung von geogen bedingt belasteten Erdaushub**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

3 Sonstiges, Wünsche und Anfragen

Kreisrat Lorenz stellt einige Fragen zum Förderprogramm „5G-Modellregion“, welche von Landrat Andreas Meier umfassend und zufriedenstellend beantwortet werden.

Kreisrat Bergmann schildert umfangreich seine Eindrücke des kürzlich stattgefundenen Erörterungstermin zum Süd-Ost-Link.

Die hier aufgeworfenen Fragen wurden von Landrat Andreas Meier soweit möglich beantwortet.

Kreisrätin Reichold bemängelt die Zuverlässigkeit der Bahnlinie „Alex“ und bittet die Verwaltung um Mitteilung des aktuellen Stands. Sie plädiert zudem dafür, dass sich die Landräte entlang der Bahnlinie zusammenschließen um sich im Landtag für einen Ersatz einzusetzen.

Kreisrat MdL Dr. Oetzingler schildert daraufhin seine bisherigen Eindrücke aus dem Landtag.

Landrat Andreas Meier beendet den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet den anwesenden Pressevertreter.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Andreas Meier
Landrat

Marcel Weidner
Schriftführung